

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Dienstag, den 17. März 1970, 8.30 Uhr:

Die Nordströmung hat in den Staulagen zu stärkerer Bewölkung und strichweise geringen Schneefall geführt. Laut Wetterwarte wird die Nullgradgrenze heute bis 1000 m Höhe steigen. Für die nächsten Tage ist weitere Erwärmung zu erwarten.

Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung werden mehrfach meist nur kleine, oberflächliche Lawinen auslösen. Der labile Aufbau der Altschneedecke bedingt jedoch eine latente Gefahr, die in den Lawinestrichen der hochgelegenen Seitentäler weiterhin Vorsicht erfordert.

Die besonders schattseitig ausgeprägten Schwimmschneeunterschichten und die frischen Tribschneeansammlungen erfordern bei Schitouren höchste Vorsicht. In den Föhnstrichen sind nordwest- bis nordostseitige Hänge in Kammlagen zu meiden.

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Dienstag, den 17. März 1970, 7.45 Uhr:

Die Nordströmung hat in den Staulagen zur stärkeren Bewölkung und strichweise geringen Schneefall geführt. Laut Wetterwarte wird die Nullgradgrenze heute bis 1000 m Höhe steigen. Für die nächsten Tage ist weitere Erwärmung zu erwarten.

Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung werden mehrfach meist nur kleine, oberflächliche Lawinen auslösen. Der labile Aufbau der Altschneedecke bedingt jedoch eine latente Gefahr, die in den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler weiterhin Vorsicht erfordert.

Die besonders schattseitig ausgeprägten Schwimmschneeunterschichten und die frischen Tribschneeansammlungen erfordern bei Schitouren höchste Vorsicht. In den Föhnstrichen sind nordwest- bis nordostseitige Hänge in Kammlagen zu meiden.